

Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V.

Verein der Lokalen Agenda 21

Fachforum Radverkehr

c/o: Georg Schäfer, Habichtstr. 24, 58285 Gevelsberg, 02332 4927

Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V.
c/o: G. Schäfer, Habichtstr. 24, 58285 Gevelsberg



Mai 2017

Liebe Freundinnen und Freunde des Radverkehrs,

auf einem 10 km langen Radweg fernab des Autoverkehrs mit nur „sanften“ Steigungen und tollen Blicken in unser idyllisches Hügelland von Gevelsberg ins Ruhrtal zu radeln, klingt utopisch. Doch ein Teil dieser Utopie wird gerade Realität. Der erste etwa 3,8 km lange Abschnitt zwischen der Wittener Straße in Wetter-Wengern (Anschluss Ruhrtalradweg) und der Straße „In der Ratelbecke“ nördlich von Albringhausen des Radweges auf der Trasse der Elbschetalbahn ist bereits befahrbar. Dass hier der Landesbetrieb Straßen NRW in den letzten drei Jahren einen auch im Detail sehr „noblen“ Radweg angelegt hat, wollen wir – das Fachforum Radverkehr der Zukunftsschmiede Gevelsberg/ Verein zur Lokalen Agenda 21 – auf einer Radtour zeigen:

**„Gevelsberg rückt näher ans Ruhrtal“ – Radtour zur
Erkundung des neuen Radweges zwischen Wengern und Albringhausen
Samstag, 10. Juni 2017
Start um 13.00 Uhr vor der VHS in Gevelsberg, Mittelstraße 86-88**

Da die oben beschriebene Utopie noch nicht in voller Länge Realität ist, müssen wir auf unserer Tour auch Steigungen überwinden, die man nicht als „sanft“ bezeichnen kann. Dennoch glauben wir, dass sich auch weniger trainierte Radfahrerinnen und Radfahrer der Tour anschließen können. Die Langsameren geben das Tempo an.

Auf dem Hinweg werden wir über Haßlinghausen und Hiddinghausen nach Albringhausen fahren. Im Bereich Albringhausen lässt sich schon an vielen Stellen erkennen, wie nach dem jetzigen Planungsstand der Radweg im zweiten Bauabschnitt weitergeführt werden soll. Leider sind hier nicht mehr einhundert Prozent Trasse vorgesehen wie im ersten Bauabschnitt (siehe auch die WP-Berichterstattung unter <https://www.wp.de/staedte/herdecke-wetter/neuer-radweg-durch-wengern-erst-im-fruehjahr-2017-fertig-id12200932.html>). Nachdem wir den neuen Radweg zwischen Ratelbecke und Wengern genossen haben werden, soll es dann auch ein Stück über den Ruhrtalradweg gehen, so dass der eigentlich Zielpunkt unserer Tour die Ruhrbrücke in Witten-Bommern ist. Hier werden wir etwa um 15.00 Uhr ankommen.

Für die Rückfahrt gibt es zunächst zwei individuelle Möglichkeiten:

- Man kann ruhrabwärts weiter der Themenroute „Von Ruhr zur Ruhr“ folgen und über Hattingen nach Haßlinghausen und von dort nach Gevelsberg fahren (Gesamtlänge etwa 60 km).
- Man kann mit dem Zug von Witten Hbf entweder ohne Umsteigen zum Bahnhof Ennepetal/Gevelsberg fahren oder mit Umsteigen in Hagen alle S-Bahn-Haltepunkte in Gevelsberg erreichen. Erforderlich sind ein Ticket der Preisstufe B und ein Zusatzticket fürs Fahrrad.

Fahrplaninformationen bereiten wir vor.

Die gemeinsame Rückfahrt soll über Albringhausen, Silschede und Asbeck in die Gevelsberger Innenstadt führen. Dabei soll ein Stück der Trasse zwischen Asbeck und Klosterholz gezeigt werden, das zum dritten Bauabschnitt des Elbschetalradweges gehört, der für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen ist. Der alte Bahnkörper hat sicherlich das Potential, in den kommenden Jahren zur „Gevelsberger Nordbahntrasse“ aufzusteigen. Derzeit werden wir aber unser Rad überwiegend noch schieben müssen.

Auch wenn wir eine geführte Radtour anbieten, erwarten wir von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, dass sie sich als eigenverantwortliche Verkehrsteilnehmer verhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schäfer
(Sprecher Fachforum Radverkehr)